

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 1: Entscheide dich!

Wow!! Ich bin echt erstaunt, dass euch das Kapitel gefallen hat! Ich hasse sie doch ich kann es einfach nicht lassen immer ausführlich über Gefühle zu erzählen *buhu*. Aber ich hab schon versucht es etwas zu ändern. Ab jetzt kommt mehr Handlung in diese Fanfic!

Tschüss und danke für die Kommis. (Schreibt doch noch ein paar mehr *g*)

Inzwischen ging Sasuke immer noch ziellos durch die verregneten Straßen. Er wusste nicht wohin er ging und es war ihm auch egal. Hier konnte er in Ruhe nachdenken und überlegen, was er jetzt tun wollte. Sollte er zu Orochimaru gehen und die Kraft und die Stärke annehmen, die er ihm bot? Er wusste sehr wohl, dass Orochimaru das nur für seine eigenen Ziele tat, er würde ihm blindlings in die Arme laufen und genau das tun, was er sich erhofft hatte. Oder sollte er hier bleiben? Zusammen mit Naruto und Sakura weiter bei Meister Kakashi trainieren und nur minimale Fortschritte machen?

Ohne es zu merken war er jetzt an Sakuras Haus angekommen. Sasuke nahm es nicht wahr, doch Sakura, die immer noch am Fenster saß, hatte ihn gleich erkannt.

"Ah! Sasuke!" Schnell sprang sie auf und hatten nur wenige Sekunden später auch schon ihren Regenmantel in der Hand und rannte nach unten.

Sasuke hielt kurz inne. Hatte er da nicht gerade seinen Namen gehört? Er schüttelte den Kopf und ging einfach weiter. Doch diesmal betrachtete er genau die Straße die vor ihm lag und bog zielsicher nach rechts ab. Nach nur wenigen hundert Metern sah er auch schon ein großes freies Grundstück auf dem die Ninja-Akademie stand. Er blieb stehen. Er erinnerte sich noch genau, wie Sakura, Naruto und er hier ihren Abschluss beendet hatten. Nein, eigentlich war es eine Lüge. Er war sehr wohl stärker geworden in ihrer gemeinsamen Zeit. Doch... war das genug? Wurde er hier stark genug, um seinen Bruder eines Tages besiegen zu können?

Ohne es wirklich zu merken war er auf das Grundstück getreten und hatte sich auf den großen Baum in seiner Mitte zu bewegt. Fast ebenso mechanisch setzte er sich auch auf die alte Holzschaukel und betrachtete nachdenklich die Ninja-Akademie, die mit ihren dunklen Fenstern jetzt leer und verlassen aussah. Was sollte er tun? Gehen oder bleiben? Doch ohne Vorwarnung wurde er aus seinen Gedanken gerissen.

"Aaaahhh!!" Auf einmal fühlte er glühenden Schmerz an seiner Schulter und presste seine Hand schmerz erfüllt auf das Mal. Der Schmerz brachte ihn fast um den Verstand und er musste die Zähne zusammenbeißen um nicht aufzuschreien. Das Mal brannte wie Feuer und dieses Feuer schien sich durch seinen ganzen Körper zu ziehen. So schnell er konnte richtete er sich auf und stützte sich mit einer Hand am Baum ab. Mit trüben Augen blickte er nach vorn und wusste schon was er sehen würde.

"Was willst du Orochimaru?" Fragte er auch schon kalt.

Inzwischen rannte Sakura immer noch durch die nassen Straßen, eine Hand an der Kapuze ihres Mantels, damit der Wind sie ihr nicht gleich vom Kopf fegte. Sie blickte angestrengt durch den dichten Regen und versuchte Sasuke zu finden. Sie musste jetzt endlich mit ihm reden. Er musste ihr jetzt sagen, was er vorhatte. Sie wusste, dass sie ihn nicht von seiner Entscheidung abbringen konnte, doch wollte sie wenigstens wissen für welchen Weg er sich entschieden hatte. Wenn er Orochimaru gewählt hatte, dann musste er ihr das hier und jetzt ins Gesicht sagen. Sie würde nicht eher gehen, bis er ihr nicht seine Entscheidung mitgeteilt hatte. Sie wusste, dass es schmerzen würde. Doch es war besser, wenn er ihr ins Gesicht sagt, dass er zu Orochimaru gehen würde. Es war auf jeden fall besser, als wenn er irgendwann über Nacht einfach verschwand.

Für einen kurzen Moment blieb sie stehen um Luft zu holen und sich neu zu orientieren. Inzwischen, war sie sich sicher, dass Sasuke hier lang gegangen war, doch das der Weg sich immer wieder gabelte und verzweigte, machte ihr das Suchen nicht gerade leichter. Hektisch blickte sie sich um, doch begriff, dass ihr blindes Suchen nicht viel helfen würde. Sie schloss die Augen und holte tief Luft um ihr wie wild klopfendes Herz zu beruhigen. Dann öffnete sie wieder die Augen und überlegte, wo Sasuke hingegangen sein könnte. Auf Anhieb fiel ihr dann nur ein Ort ein und sie riss überrascht die Augen auf. Dann setzte sie sich wieder in Bewegung und rannte weiter. Auch wenn sie sich jetzt fast sicher war, wo er war, beruhigte das ihre Nerven nicht. Ganz im Gegenteil, sie hatte das Gefühl, dass er seine Entscheidung schon getroffen hatte.

Dieses Wissen ließ sie noch schneller laufen. Doch auf einmal spürte sie eine Kälte, die nicht von Wetter auszugehen schien. Es war, als würde sie eine unsichtbare Wand aus Kälte durchstoßen und zitternd blieb sie stehen. Instinktiv griff sie nach ihrem Kunai, den sie immer bei sich trug und hielt ihn mit zitternder Hand fest während sie hektisch um sich blickte. Das war Chakra! Sie hatte nur einmal ein solches Chakra gespürt... >Orochimaru!< dachte sie geschockt. Was suchte er hier mitten in Konoha-Gakure? Gleich darauf fiel es ihr wie Schuppen von den Augen. Nicht was, sondern wen suchte er? >Sasuke!< dachte sie dann nur noch panisch und rannte sofort wieder los, den Kunai immer noch in der Hand.

Sie rannte immer schneller. Das eiskalte Wasser spritzte um ihre Beine doch es kümmerte sie nicht, ob sie nachher Schlamm beschmiert sein würde. Viel wichtiger war es jetzt, dass sie Sasuke fand. Auf den Straßen begegnete ihr Gott sei Dank niemand. Wer wusste schon, ob Orochimaru sie nicht vielleicht getötet hätte, doch bei diesem Regen traute sich niemand hinaus. Jetzt rannte sie auf die nächste Weggabelung zu und rannte auf die rechte Hauptstraße. Gleich danach bog sie in

einen kleinen Seitenweg ein. Um besser sehen zu können hatte sie sogar die Kapuze abgenommen, sodass ihr ihre langen Haarsträhnen jetzt ungehindert im Gesicht klebten, doch sie achtete nicht darauf, rannte einfach immer nur weiter. Jetzt blieb sie keuchend stehen und rang nach Atem.

Jetzt waren es nur noch wenige Meter bis zur Ninja-Akademie. Sie versuchte ihren schnellen Atem zu kontrollieren und sog tief die kalte Luft ein. Es war kaum später als 5 Uhr, doch die Luft war durch den Regen schon ziemlich kalt. Langsam beruhigte sich ihr Herz wieder doch die anhaltende Angespanntheit blieb. So leise wie sie konnte schlich sie jetzt nach vorn, immer darauf bedacht dicht unter den Büschen zu bleiben, die zwischen den vielen Bäumen standen. Orochimaru war ganz nah, sie konnte sein Chakra jetzt deutlich spüren. Jetzt hatte sie schon fast das Ende der Bäume erreicht und sie sah schon, wie sich die Silhouette der Akademie schwach vom grauen Himmel abhob.

Und gleich daneben entdeckte sie Sasuke der aufrecht neben der Schaukel stand und ein Fleck des Waldrandes fixierte. Als auch Sakura ihre Augen dorthin schweifen ließ sah sie zuerst nur ein Paar leuchtender Augen, die aber langsam aus der Dunkelheit hervortraten und sich dem Körper eines Ninjas anschlossen. Sakura konnte nicht verhindern, dass ihre Hand, die noch immer den Kunai umschloss, zu zittern anfing. Orochimarus Anwesenheit zu spüren war schon geradezu überwältigend, doch ihn jetzt wirklich vor sich zu sehen, war schlichtweg angsteinflößend. Sakura bewunderte Sasuke dafür, dass er vor ihm keine Furcht zeigte, doch er war schon immer sehr stark gewesen. Mit ihm würde sie niemals mithalten können, das wurde ihr jetzt immer bewusster. Und doch obwohl sie Angst hatte, verfluchte sie sich in diesem Moment, dass sie ausgerechnet einen leuchtend rosa Regenmantel gegriffen hatte und sich somit nicht näher herantrauen konnte. Doch auch von hier konnte sie verstehen, was Sasuke und Orochimaru sagten.

"Freust du dich denn nicht mich zu sehen?" Fragte Orochimaru auch schon mit schnarrender Stimme und kam einige Schritte auf Sasuke zu. Sasuke verzog angewidert das Gesicht und erwiderte nur kalt: "Ganz bestimmt nicht!" Orochimaru aber lachte nur leise. Es war ein kaltes und freudloses Lachen und garantiert nicht scherzhaft gemeint. "Das solltest du aber Sasuke-kun."

"Ach ja? Wieso?" Wieder griff er sich an die Schulter, als Orochimaru näher kam. Orochimaru quittierte diese Geste mit einem Lächeln. "Nicht viele die diesen Fluch geschenkt bekamen haben überlebt. Das du es hast, zeigt, dass du würdig bist."

"Würdig für was?" Fragte Sasuke gepresst, der Schmerz war schon fast unerträglich. "Würdig dir dienen zu können?" Er brachte ein schwaches Lächeln zu Stande. "Vergiss es!"

Doch immer noch hielt Orochimarus Grinsen an. "Aber Sasuke-kun." Sagte er fast tadelnd. "Das würde ich doch nie behaupten. Du brauchst Kraft um Itachi zu töten und ich biete dir diese Kraft." Jetzt sah er Sasuke direkt in die Augen. "Schließ dich mir an!" Sasuke schüttelte bloß den Kopf, eine Hand immer noch auf das Mahl gepresst und wich langsam etwas vor Orochimaru zurück. Orochimaru lachte darüber nur. "Keine Sorge Sasuke-kun ich kann warten. Ich habe es nicht nötig dich zu entführen. Irgendwann wirst du von selbst zu mir kommen, aus freien Stücken." Sasuke schwieg dazu, presste die Lippen fest aufeinander, als wollte er verhindern, dass auch nur ein

Wort über seine Lippen gelangte. Orochimaru lächelte. Er konnte es also auch nicht abstreiten...

Der Wind schwoll langsam zu einem ohrenbetäubenden Heulen an und machte es Sakura immer schwerer die beiden zu verstehen. Es hatte sie ungemein erleichtert, dass Orochimaru Sasuke nicht holen wollte doch das er jetzt so verbissen schwieg machte ihr etwas Angst. Er konnte es also nicht leugnen, dass er darüber nachgedacht hatte.

Langsam fühlte sie sich ziemlich hilflos. Was würde sie denn tun, wenn er fortgehen wollte? Sie liebte ihn doch, hatte es immer getan. Langsam füllten sich ihre Augen mit Tränen. Das konnte er ihr nicht antun. Ohne dass sie es merkte baute sich über ihren Köpfen ein Sturm zusammen und schien immer stärker zu werden. Orochimarus und Sasukes Kleider wehten im Wind doch auch wenn sie gewollt hätte, hätte sie die nächsten Worte nicht mehr verstehen können.

Einige Sekunden Schweigen herrschte zwischen den beiden bis Orochimaru wieder das Wort ergriff. "Überleg es dir Sasuke. Wenn du hier weiter trainierst wirst du niemals in der Lage sein werden, Itachi zu töten. Oder vielleicht..." Orochimaru schwieg doch plötzlich grinste er. Es war ein Grinsen, dass Sasuke einen eiskalten Schauer über den Rücken laufen ließ und er unterdrückte den Impuls vor ihm zurückzuweichen. "Vielleicht ziehst du es aber auch eher vor bei deinen kleinen Freunden zu bleiben. Oder vielleicht sogar bei dem kleinen Mädchen, dass uns schon die ganze Zeit beobachtet." Seine letzten Worte klangen mehr wie ein Zischen und wie um seine Worte zu bestätigen blickten seine schlangenartigen Augen nach rechts und fixierten das Stück Wald wo noch immer Sakura saß und sie beobachtete.

Wie vom Donner gerührt blickte Sasuke nach rechts und obwohl er sie nicht sehen konnte, spürte er doch ganz klar ihr Chakra.

"Sakura!" Rief er unwillkürlich. Verdammt, was machte sie hier?!

Orochimaru bemerkte natürlich seine plötzliche Anspannung und lächelte. "Keine Sorge Sasuke-kun ich werde sie nicht töten."

>Sie könnte mir im Gegenteil noch recht nützlich sein...<

"Nun Sasuke ich überlasse dir die Entscheidung. Wenn wir uns das nächste Mal sehen, wird es der Tag sein, an dem du mir deine Antwort gibst."

Sasuke sagte nichts dazu, er sah Orochimaru nur weiter mit wachsamen Augen an.

Orochimaru formte ein Fingerzeichen lächelte ihn noch einmal kalt an und sagte nur noch: "Bis dann. Ich erwarte deine Antwort." bis er von einer riesigen Feuerzunge verschluckt wurde und endgültig verschwand.

Doch Sasuke blieb einfach stehen und sah weiterhin auf die Stelle auf der noch vor einigen Sekunden Orochimaru gestanden hatte. Völlig ausdruckslos blickte er auf die Stelle auf die nun langsam wieder der Regen zu tropfen begann. Der Sturm war mit Orochimaru verschwunden und der Regen prasselte nun auch ungehindert wieder auf ihn. Träge hob er die Hand und öffnete sie dem Regen. Er hatte gar nicht bemerkt, dass der Regen aufgehört hatte. Doch jetzt ballte er sie zur Faust sodass der Regen nur noch auf seine geschlossene Hand prasseln konnte und schloss langsam die

Augen.

"Komm endlich raus, Sakura."

Er hatte es beherrscht gesagt, jedoch auch so laut, dass es Sakura verstanden hatte.